



Die Cheerleader vom Trommler- und Pfeiferkorps Mühlacker unterstützen in dieser Saison die Pforzheimer Wilddogs in der Oberliga.

Fotos: Rubner

Anfeuerung aus Mühlacker wirkt

Pforzheim Wilddogs starten mit einem Kantersieg in die Saison – Führung in der Oberliga-Tabelle nach dem ersten Spieltag

Vermutlich die lautstarke Unterstützung durch die Cheerleader des Trommler- und Pfeiferkorps Mühlacker hat den Pforzheim Wilddogs zu einem erfolgreichen Saisonstart in der American-Football-Oberliga verholfen. Sie bezwangen die Weinheim Longhorns mit 41:6 und übernahmen die Tabellenspitze.

PFORZHEIM (pm). Der Münzwurf hatte zwar den Gästen aus Weinheim das erste Angriffsrecht zuerkannt. Die Abwehrreihe der Pforzheimer Wildhunde machte aber sofort klar, dass sie den Ruf als „beste Defense der Liga“ auch in diesem Jahr behalten will. Die Wilddogs stoppten den An-

griff der Langhörner direkt, ohne dass diese auch nur ein einziges First-Down erzielen konnten.

Der Angriff der Wilddogs machte darauf kurzen Prozess. Mit einem Touchdown und verwandeltem Extrakick gingen die Wildhunde mit 7:0 in Führung. Auch den zweiten Angriffsversuch der Weinheimer unterband die Pforzheimer Defense und im Gegenzug erzielte Runningback William Lopes den zweiten Touchdown. Auch den Extrakick verwandelten die Wilddogs und so stand es schon im ersten Viertel 14:0. Mit dem Vorsprung im Rücken war die Abwehrreihe zwar einmal unachtsam, Weinheim verkürzte auf 14:06. Doch noch vor der Halbzeitpause gelang Wilddogs ein weiterer Touchdown und wenig später ein Field Goal zum 24:06.



Runningback William Lopes (li.) ist von der Weinheimer Defense kaum zu stoppen.

In der zweiten Halbzeit hatte sich die Verteidigung der Gäste besser auf das Angriffsspiel der Wildhunde eingestellt. So war der Weg in die Endzone des Gegners jetzt deutlich schwerer. Doch das Passspiel und das Laufspiel der Pforzheimer funktionierten immer besser, sie bauten den Punktestand aus und siegten deutlich mit 41:06. Der einzige Wermutstropfen war schließlich die Schulterverletzung von William Lopes, die sich der stark im Laufspiel starke Runningback kurz vor dem Spielende zugezogen hatte.

Über das Osterwochenende bleibt nun genug Zeit zur Regeneration, bevor es in zwei Wochen zum ersten Auswärtsspiel gegen die Stuttgart Silver Arrows geht (26. April, 16 Uhr, Stadion Festwiese beim Mercedes-Museum).